C/2026/1837

23.3.2026

Veröffentlichung der Mitteilung über eine genehmigte Standardänderung einer Produktspezifikation einer geografischen Angabe gemäß Artikel 5 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission [1]

(C/2026/1837)

MITTEILUNG ÜBER DIE GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

(Artikel 24 der Verordnung (EU) 2024/1143)

„Côtes de Thau“

EU-Referenznummer: PGI-FR-A1229-AM02 — 23.12.2025

1. **Name des Erzeugnisses**

„Côtes de Thau“

2. **Art der geografischen Angabe**

☐ Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)

☒ Geschützte geografische Angabe (g.g.A.)

☐ Geografische Angabe (g.A.)

3. **Sektor**

☐ Landwirtschaftliche Erzeugnisse

☒ Wein

☐ Spirituosen

4. **Land, zu dem das geografische Gebiet gehört**

Frankreich

5. **Behörde des Mitgliedstaats, die die Standardänderung mitteilt**

Ministère de l'agriculture et de la souveraineté alimentaire, Direction générale de la performance économique et environnementale des entreprises (Ministerium für Landwirtschaft und Ernährungssouveränität, Generaldirektion für die Wirtschafts- und Umweltleistung von Unternehmen)

6. **Einstufung als Standardänderung**

Die französischen Behörden erklären, dass der eingereichte Antrag den Anforderungen der Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 2024/1143 entspricht.

Bei den Änderungen der Produktspezifikation handelt es sich um Standardänderungen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 24 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2024/1143.

Diese Änderungen sind nicht als Unionsänderungen im Sinne von Artikel 24 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2024/1143 zu betrachten. Genauer gesagt, sie:

a) enthalten keine Änderung des Namens oder der Verwendung des Namens oder der Kategorie des Erzeugnisses oder der Erzeugnisse, die mit der geografischen Angabe bezeichnet werden,

b) bergen nicht die Gefahr, dass der Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet verloren geht, auf das sich das Einzige Dokument bezieht,

c) haben keine weiteren Beschränkungen der Vermarktung des Erzeugnisses zur Folge.

[1] Delegierte Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission vom 30. Oktober 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Vorschriften für die Eintragung und den Schutz von geografischen Angaben, garantiert traditionellen Spezialitäten und fakultativen Qualitätsangaben und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 664/2014 (ABl. L, 2025/27, 15.1.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2025/27/oj).

7. **Beschreibung der genehmigten Standardänderung(en)**

Titel

Rebsortenbestand

Beschreibung

In Kapitel I der Produktspezifikation für die geschützte geografische Angabe „Côtes de Thau“ wird die Nummer 5 „Rebsortenbestand“ geändert. Die Liste der Rebsorten, die für die Erzeugung von Weinen mit der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ in Betracht kommen, wird wie folgt geändert:

— Einführung von 17 Sorten, die als resistent gegenüber Rebkrankheiten gelten:

Artaban N, Bronner B, Cabernet blanc B, Cabernet cortis N, Floreal B, Johanniter B, Monarch N, Muscaris B, Pinotin N, Prior N, Saphira B, Sauvignac B, Solaris B, Soreli B, Souvignier gris B, Vidoc N und Voltis B.

Diese Sorten sind pilzresistent und erlauben einen geringeren Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, während sie gleichzeitig den Sorten entsprechen, die für die Erzeugung der g.g.A. verwendet werden, und zwar sowohl in Bezug auf die physiologischen als auch auf die önologischen Fähigkeiten. Die Merkmale der Weine mit der g. g. A. werden dadurch nicht verändert.

☑ Die Änderung berührt das Einzige Dokument.

Titel

Kennzeichnung

Beschreibung

In Kapitel I der Produktspezifikation der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ wird die Nummer 8 „Bestimmungen für die Kennzeichnung“ geändert, um die einzige Angabe der Rebsorte „Piquepoul“ und die Namensangaben kleinerer geografischer Einheiten auf dem Etikett der Weine zu berücksichtigen.

Diese Bestimmung wurde vereinfacht, um nur noch die Angabe der Rebsorte „Piquepoul“ und nicht mehr aller Rebsorten der g.g.A. zu regeln, weil nur die Rebsorte „Piquepoul“ für den Verbraucher die Gefahr einer Verwechslung zwischen der Rebsortenangabe „Piquepoul“ zusammen mit der g.g.A. „Côtes de Thau“ und der Kennzeichnung der g.U. „Picpoul de Pinet“ mit sich bringt, denn diese Erzeugnisse werden in sehr nahe gelegenen Erzeugungsgebieten hergestellt.

Durch diese Bestimmungen für die Kennzeichnung werden dem Verbraucher bessere Informationen zum Namen der g.g.A. „Côtes de Thau“ geboten, da auch der Name der Rebsorte sowie ergänzende Namensangaben geografischer Einheiten erscheinen.

☑ Die Änderung berührt das Einzige Dokument.

Titel

Zuständige Kontrollbehörde

Beschreibung

Kapitel III der Produktspezifikation der geschützten geografische Angaben „Côtes de Thau“ wird geändert, um den Abschnitt „Zuständige Kontrollbehörde“ zu vereinfachen und um zu präzisieren, dass die Kontrolle der Einhaltung der Produktspezifikation auf der Grundlage eines genehmigten Kontrollplans von einer dritten Stelle durchgeführt wird, die im Auftrag des Institut national de l'origine et de la qualité (Nationales Institut für Ursprung und Qualität, INAO) Garantien für Kompetenz, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bietet.

Das Einzige Dokument bleibt von dieser Vereinfachung unberührt.

☐ Die Änderung berührt das Einzige Dokument.

EINZIGES DOKUMENT

Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben für Wein

„Côtes de Thau“

EU-Referenznummer: PGI-FR-A1229-AM02 — 23.12.2025

1. **Name(n)**

„Côtes de Thau“

2. **Art der geografischen Angabe**

☐ g.U.

☑ g.g.A.

☐ g.A.

3. **Land, zu dem das abgegrenzte geografische Gebiet gehört**

Frankreich

4. **Klassifizierung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses mit Position und Code der Kombinierten Nomenklatur gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2024/1143**

2204 — Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, ausgenommen solcher der Position 2009

5. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen gemäß Anhang VII Teil II der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013**

1. Wein

5. Qualitätsschaumwein

6. **Beschreibung des Weines/der Weine**

1. *Analytische Beschreibung*

KURZBESCHREIBUNG

Die geschützte geografische Angabe „Côtes de Thau“ ist Stillweinen und Qualitätsschaumweinen in den Farben Rot, Rosé und Weiß vorbehalten.

Der (minimale bzw. maximale) Gesamtalkoholgehalt, Gesamtsäuregehalt, Gehalt an flüchtiger Säure und Gesamtschwefeldioxidgehalt entsprechen den EU-Rechtsvorschriften.

Für Weine mit einem Gehalt an vergärbaren Zuckern (Glucose und Fructose) von mindestens 45 g/l gilt ausnahmsweise ein Gehalt an flüchtiger Säure, der durch einen gemeinsamen Erlass des Ministers für Verbraucherschutz und des Ministers für Landwirtschaft festgelegt wird.

Allgemeine Analysemerkmale

— Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol): —

— Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol): 9

— Mindestgesamtsäure: —

— Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter): —

— Maximaler Gehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter): —

2. *Organoleptische Beschreibung*

KURZBESCHREIBUNG

Die erzeugten Stillweine zeichnen sich insbesondere durch einen intensiven aromatischen Ausdruck und einen ausgewogenen, von Frische geprägten Geschmack aus. Die Weißweine haben im Allgemeinen eine strahlende, klare, gelbe Robe, die der Farbe von hellem Gold gleichkommt. Der Auftakt am Gaumen weist Noten von Zitrusfrüchten auf und bietet viel Frische. Beim Finale entwickeln sich teils zitronige und/oder exotische oder auch leicht amylische Noten, mit einem langen aromatischen Abgang und gelegentlich einem Hauch von Mineralität.

Die Roséweine haben ein kristallines Aussehen und weisen Farbtöne von blassem Pfirsichrosa bis hin zu Roben mit violetten Reflexen auf. Das Bouquet bietet dezente und zarte Aromen von roten Früchten. Am Gaumen ist der Auftakt offen und lebhaft, mit Aromen von roten Beerenfrüchten, während das Finale bisweilen an saure Bonbons erinnert. Die Weine haben einen langen Abgang und weisen eine angenehme Frische auf.

Die Rotweine haben eine tiefrote Farbe mit intensiven Reflexen. Das Bouquet ist kräftig, mit Noten roter Früchte und Aromen der Garrigue (mediterrane Strauchheide). Am Gaumen präsentiert sich der Wein zum Auftakt geschmeidig und frisch, mit einer Basis von reifen Früchten.

Die Qualitätsschaumweine zeigen eine feine und elegante Perlage, die je nach den für die Cuvée verwendeten Rebsorten von einer angenehmen Frische mit blumigen oder fruchtigen Aromen begleitet wird.

Allgemeine Analysemerkmale

— Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol): —

— Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol): —

— Mindestgesamtsäure: —

— Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter): —

— Maximaler Gehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter): —

7. **Weinbereitungsverfahren**

7.1. *Spezifische önologische Verfahren zur Bereitung des Weins/der Weine, einschlägige Einschränkungen für die Weinbereitung*

Weinbereitungsverfahren

—

Art des önologischen Verfahrens

Spezifisches önologisches Verfahren

Beschreibung

Die Weine müssen hinsichtlich der önologischen Verfahren sämtliche Vorgaben auf EU-Ebene und des französischen Gesetzbuchs über Landwirtschaft und Seefischerei (*Code rural et de la pêche maritime*) erfüllen.

7.2. *Höchsterträge*

1. Stillweine und Qualitätsschaumweine der Farben rosé und weiß

120 Hektoliter je Hektar

2. Stillweine und Qualitätsschaumweine der Farbe rot

110 Hektoliter je Hektar

8. **Angabe der Keltertraubensorte oder -sorten, aus der bzw. denen der Wein/die Weine gewonnen wird bzw. werden**

Alicante Henri Bouschet N

Alphonse Lavallée N

Altesse B

Aramon N

Aramon blanc B

Aramon gris G

Aranel B

Arinarnoa N

Artaban N

Auxerrois B

Baco blanc B

Bronner B

Cabernet blanc B

Cabernet cortis N

Cabernet franc N

Cabernet-Sauvignon N

Caladoc N

Cardinal Rg

Carignan N

Carignan blanc B

Carmenère N

Chardonnay B

Chasan B

Chenanson N

Chenin B

Clairette B

Clairette rose Rs

Clarin B

Colombard B

Counoise N

Egiodola N

Floréal B

Gamay N

Gamay de Chaudenay N

Gewürztraminer Rs

Grenache N

Grenache blanc B

Grenache gris G

Gros Manseng B

Johanniter B

Lledoner pelut N

Marsanne B

Marselan N

Mauzac B

Merlot N

Meunier N

Monarch N

Muscadelle B

Muscardin N

Muscaris B

Négrette N

Parrellada B

Petit Manseng B

Petit Verdot N

Pinot gris G

Pinot Noir N

Pinotin N

Piquepoul blanc B

Piquepoul gris G

Piquepoul noir N

Portan N

Pior N

Riesling B

Roussanne B

Saphira B

Sauvignac

Savagnin rose Rs

Sciaccarello N

Sémillon B

Servant B

Seyval B

Solaris B

Soreli B

Souvignier gris Rs

Sylvaner B

Tannat N

Tempranillo N

Terret blanc B

Terret gris G

Terret noir N

Ugni blanc B

Verdelho B

Vidoc N

Villard blanc B

Villard noir N

Viognier B

Voltis B

9. **Kurzbeschreibung des abgegrenzten geografischen Gebiets**

Traubenlese, Weinbereitung und Ausbau der Weine mit der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ erfolgen auf dem Gebiet der folgenden Gemeinden im Departement Hérault:

Agde, Balaruc-les-Bains, Balaruc-le-Vieux, Bouzigues, Castelnau-de-Guers, Florensac, Frontignan, Loupian, Marseillan, Mèze, Pinet, Pomerols, Poussan, Sète, Villeveyrac.

10. **Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet**

Das geografische Gebiet der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ erstreckt sich über 15 Gemeinden des Departements Hérault, die eine Art Halbkreis um den Étang de Thau bilden.

Mittelmeer, Lagunengewässer, Strände und Garrigues bilden hier eine ursprüngliche natürliche Einheit sowie die Grundlage der lokalen Wirtschaft und Lebenskunst. Der Étang de Thau, der die Landschaft und das Klima maßgeblich beeinflusst, ist durch einen Lagunenstreifen, der als Lido bezeichnet wird und mit Reben bepflanzt ist, vom Mittelmeer getrennt. Die Farbe der Böden variiert von Rot bis Beige. Sie haben eine im Allgemeinen leichte, sandig-schluffige bis sandig-tonige Textur und sind steinarm und relativ tief. Das Klima ist durch relativ starke Niederschläge im Herbst und Winter sowie geringe und bisweilen gewittrige Niederschläge im Sommer gekennzeichnet, die glücklicherweise durch die Meeresbrisen kompensiert werden, welche die Verdunstung reduzieren und das Risiko von Wasserstress verringern. Die jährliche Niederschlagsmenge liegt bei etwa 600 mm. Der Étang de Thau, der mit seiner Länge von 20 km ein regelrechtes Binnenmeer ist, hat einen wesentlichen Einfluss.

Diese aquatische Umgebung mindert die Härte des Mittelmeerklimas durch milde Temperaturen, die besonders günstig für die Reifung weißer Rebsorten sind.

Dieses natürliche Erbe ist eng mit den wirtschaftlichen Gegebenheiten des Gebiets verknüpft, insbesondere mit dem Tourismus (Bade-, Kur-, Naturtourismus usw.), dem Weinbau, der Muschelzucht und der Fischerei.

Die Vorlieben der Verbraucher entwickeln sich in Richtung frischer und fruchtiger Weißweine und das Terroir der Côtes-de-Thau-Weine erweist sich als besonders geeignet für die Herstellung dieser Art von Weinen. In diesem geografischen Gebiet herrschen klimatische und edaphische Bedingungen, die für die langsame Reifung weißer Rebsorten günstig sind.

Bei den Stillweinen, die in dem Gebiet der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ erzeugt werden, handelt es sich um Weine aller drei Farben: Weiß, Rosé und Rot. In dieser Region werden traditionell trockene Weißweine hergestellt und die geschützte geografische Angabe „Côtes de Thau“ ist eine der wenigen, bei denen der Anteil an Weißweinen den Rotweinanteil überwiegt.

Terret B ist und bleibt die historische Rebsorte für diese Weine, doch es finden sich auch Rebsorten verschiedener französischer Regionen mit hohem aromatischem und qualitativem Potenzial.

Als traditionsreiche Region hat sich das Weinanbaugebiet Côtes de Thau seit Langem durch seine auf Weißweine ausgerichtete Weinerzeugung hervorgetan. Die geografischen Konturen des Gebiets werden vom Étang de Tau vorgegeben. Dabei profitiert es von einer Hangausrichtung und einem mediterran beeinflussten Klima, die besonders vorteilhaft für den Weinbau sind. Die oftmals durchlässigen Böden, die aus einem Gemisch aus Sand, Schluff, Ton und Kalkstein bestehen, begünstigen eine tiefe Verwurzelung der Reben und verleihen den Weinen Fruchtigkeit und Frische.

Die Winzer entwickelten die Weinherstellung weiter und brachten so zunehmend frische und aromatische Weine hervor. Hierfür machten sie sich sämtliche modernen Technologien zur sanften Extraktion und Temperatursteuerung zunutze.

Die Weine mit der g. g. A. „Côtes de Thau“, die mit ihrer charakteristischen Frische das ganz besondere Klima um den Étang de Thau widerspiegeln, kommen besonders gut mit den vor Ort erzeugten Meeresfrüchten zur Geltung.

Die Winzer haben sich im Laufe der Zeit außerdem an die Nachfrage der Märkte außerhalb der Region des Bassin de Thau angepasst und eine bedeutende Rot- und Roséweinproduktion aufgebaut.

Sie setzen sich zudem dafür ein, dass die Biodiversität, der in ihrem Gebiet eine große Bedeutung zukommt, durch den Einsatz geeigneter Technologien erhalten wird. Sie beteiligen sich an dem Programm „Bassin de Thau“, das von den Staatsbehörden bzw. dem Departementsrat mit Unterstützung der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde.

Der Étang de Thau ist ein komplexer und attraktiver Lebensraum. In diesem Zusammenhang stellt er ein bevorzugtes Medium für Umweltbildung dar. Die Winzer tragen dieser Umweltschutzthematik Rechnung, indem sie Verfahren entwickeln, mit denen die Biodiversität, die sie umgibt, bewahrt wird.

Der Étang de Thau ist ein bedeutender Anziehungspunkt für Touristen: Baden, Wassersport, Angeln, Entdeckungsspaziergänge, Besichtigungen der Muschelzuchtanlagen sowie das Cap d'Agde, wo sich jedes Jahr Hunderttausende von Touristen einfinden, leisten allesamt einen wichtigen Beitrag zur Bekanntheit der Côtes-de-Thau-Weine.

Die Zukunft des Weinbaus ist eng mit diesem Thema verknüpft. Der Weinbau besteht dank der engen Verknüpfung mit dem Bassin de Thau fort und der Schutz dieses privilegierten Naturgebiets bildet die Grundlage dafür, dass sich die geschützte geografische Angabe weiterentwickeln und ihr Ansehen in diesem reichen und komplexen Umfeld festigen kann.

11. **Weitere geltende Anforderungen**

Rechtsrahmen

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung

Ausnahme von der Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung

Das Gebiet in unmittelbarer Nachbarschaft, für das in Bezug auf die Bereitung und den Ausbau der Weine mit der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ eine Ausnahmeregelung gilt, umfasst die folgenden, an das geografische Gebiet angrenzenden Gemeinden: Montagnac, Saint-Pons-de-Mauchiens, Saint-Pargoire, Plaissan, Cournonterral, Montbazin, Gigean, Vic-la-Gardiole, Saint-Thibery, Pézenas, Nézignan-l'Evèque, Bessan, Vias, Aumes, Cazouls-d'Hérault.

Rechtsrahmen

Nationale Rechtsvorschriften

Art der weiteren Bedingung

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung

Die geschützte geografische Angabe „Côtes de Thau“ kann durch den Zusatz „Primeur“ oder „Nouveau“ ergänzt werden.

Das EU-Zeichen für g. g. A. ist auf der Kennzeichnung anzubringen, wenn die Angabe „Indication géographique protégée“ (geschützte geografische Angabe) durch den traditionellen Begriff „Vin de pays“ (Landwein) ersetzt wird.

Die geschützte geografische Angabe „Côtes de Thau“ kann durch den Namen einer oder mehrerer Rebsorten ergänzt werden.

Die Angabe der alleinigen Rebsorte „Piquepoul“ kann nur unmittelbar unter dem Namen der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ positioniert werden und ist in Schriftzeichen aufzudrucken, die in Höhe und Breite höchstens halb so groß wie die Schriftzeichen des Namens der g.g.A. sind.

Die geschützte geografische Angabe „Côtes de Thau“ kann durch die kleinere geografische Einheit „Cap d'Agde“ ergänzt werden.

Die Schriftzeichen des Namens der kleineren geografischen Einheit „Cap d'Agde“ dürfen weder höher noch breiter als die Schriftzeichen des Namens der geschützten geografischen Angabe „Côtes de Thau“ sein.

Elektronische Fundstelle (URL) der Veröffentlichung der Produktspezifikation

https://info.agriculture.gouv.fr/gedei/site/bo-agri/document_administratif-2be0b2aa-19dd-4eb7-aa62-96e0946c763a